

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 24. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2018

### Und wer ist dein Messias?

Hast du einen  
brauchst du einen  
gibt es einen  
für dich  
und  
wozu?

Mein Messias  
erzählt mir nicht  
,das Blaue vom Himmel'  
ER  
mutet mir mein Leben zu  
und  
lebt es mit mir

Darin liegt für mich  
der Gewinn  
mit Ewigkeitswert

Er selbst  
hat es gepackt  
das Kreuz  
hat sich nicht herumgedrückt  
um das Leid  
weiß  
was Menschsein heißt  
auch in dunkelsten Stunden  
selbst als Messias

So wird das Ende zum Anfang  
des lichtvollen Augen-Blicks  
jeglichen Lebens!



## Lebensimpuls 2018

### **Wer bist du – für mich**

konkret  
von Tag zu Tag  
von Ereignis zu Ereignis  
von Termin zu Termin  
im Hören auf ein Kind  
im Klären von Missverständnissen  
in schönen Stunden  
inmitten von Leid

Wer bist du für mich  
auf meinem Lebensweg?

Wer bist DU  
Jesus?  
Jesus von Nazareth  
Sohn eines Zimmermanns  
und einer jungen Maria  
Sohn Gottes –  
geboren als Kind jüdischer Eltern  
Gott-Mensch aus biblischer Zeit

Wie aktuell bist du  
heute  
für mich?

Für mich bist du die  
belebende  
inspirierende  
heilsame  
herausfordernde  
innere Stimme  
unbegreifbar  
mein Weggefährte

Ausgehend  
von dieser inneren Sinn-Spur  
will ich Weggefährtin sein  
all jenen  
die danach suchen  
mit all dem  
was Leben ausmacht



Leben will gelebt werden  
all inklusiv  
Jesus ist aufgrund  
seines prophetischen Auftrags  
SEINEN Weg ganz gegangen  
Seinen GANZEN WEG gegangen

Gleich gültig  
für wen ihn Menschen halten

Will ICH  
diesem Jesus folgen?

**Redeverbot oder offen „darüber“ reden?**

Worüber?

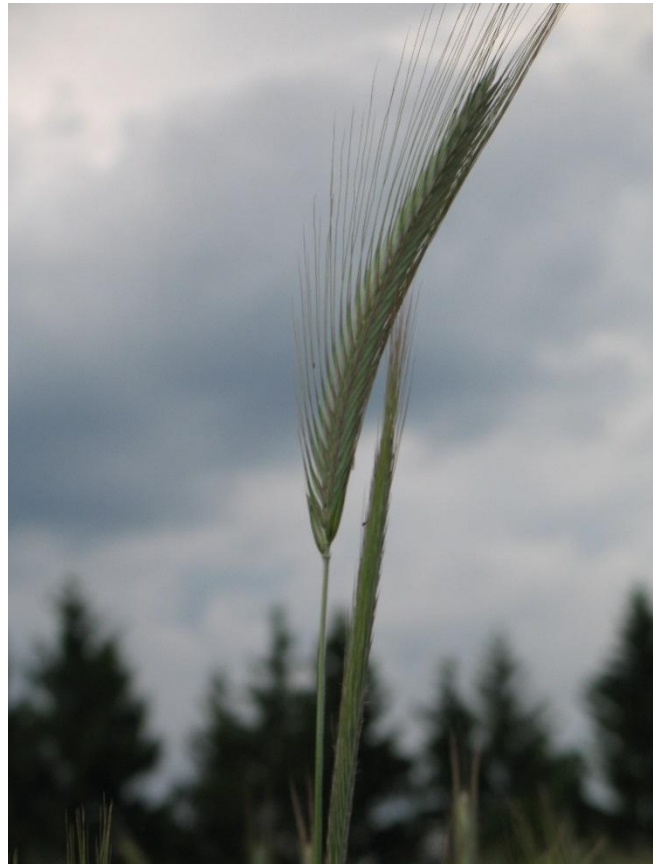
Offen miteinander reden  
sich der Lebensrealität stellen  
wie sie ist  
auch  
wenn sie schmerzt  
wenn ich ausblenden will  
was Realität ist

Sein und mein Leben  
wie ähnlich?

Die Frage  
nach der Identität  
nach der Einschätzung  
anderer – über mich  
wie wichtig ist sie  
für mich?

Warum und wozu  
stellt Jesus diese Frage?  
Sehe ICH ihn als den  
der er – für mich – ist?

Ein Messias  
nach eigenen Vorstellungen  
verstellt den Blick  
auf den EINEN ...  
der mich sucht  
um mich zu retten  
hinein ins LEBEN



## liturgische Texte

1. Lesung: Jes 50,5–9a; 2. Lesung: Jak 2,14–18

Evangelium: Mk 8,27–35

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten. Da **fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?** Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus! Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen. Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. **Und er redete mit Freimut darüber.** Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn **einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.** Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.